

Lagebild im industriellen Mittelstand

BDI-Blitzumfrage – August/September 2022

06. September 2022

*Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.
Mittelstand und Familienunternehmen*

KERNAUSSAGEN

2

*81 Prozent der mittelständischen Unternehmen bewerten die gestiegenen Preise für Energie und Rohstoffe als **unternehmerisch herausforderndsten Faktor**.*

- Mehr als 90 Prozent der Unternehmen sehen in den gestiegenen Preisen für Energie und Rohstoffe eine **starke** (58 %) **oder existenzielle Herausforderung** (34 %). Noch im Februar 2022 bewerteten „nur“ 23 Prozent die Herausforderung als existenziell.
- **Lieferschwierigkeiten und -verzögerungen** sind für rund drei Viertel der Unternehmen eine starke (71 %) oder existenzielle (6 %) Herausforderung.
- Die Preisentwicklung zwingt rund 40 Prozent der Unternehmen, **Investitionen in die ökologische und digitale Transformation zurückzustellen**.
- Mittelfristig planen 28 Prozent der Unternehmen einen Brennstoffträgerwechsel, um unabhängiger von Gas zu sein. Mehr als ein Drittel der Unternehmen (37 %) können **derzeit keinen Brennstoffträgerwechsel** vornehmen, sie bleiben (vorerst) auf Erdgas angewiesen. Jedes zehnte Unternehmen sieht sich aktuell gezwungen, die Energieversorgung von **Gas auf Öl** umzustellen.
- Fast jedes zehnte Unternehmen hat die **Produktion in Deutschland derzeit gedrosselt oder unterbrochen**. Weiterhin denkt fast jedes vierte Unternehmen darüber nach oder ist bereits dabei, Unternehmensanteile / Teile der Produktion und Arbeitsplätze **ins Ausland zu verlagern**.
- Wer Unternehmen durch die Krise helfen und zugleich die Standortqualität stärken will, sollte die **Energiekosten begrenzen, Bürokratie spürbar abbauen und dem Fachkräftemangel begegnen**.

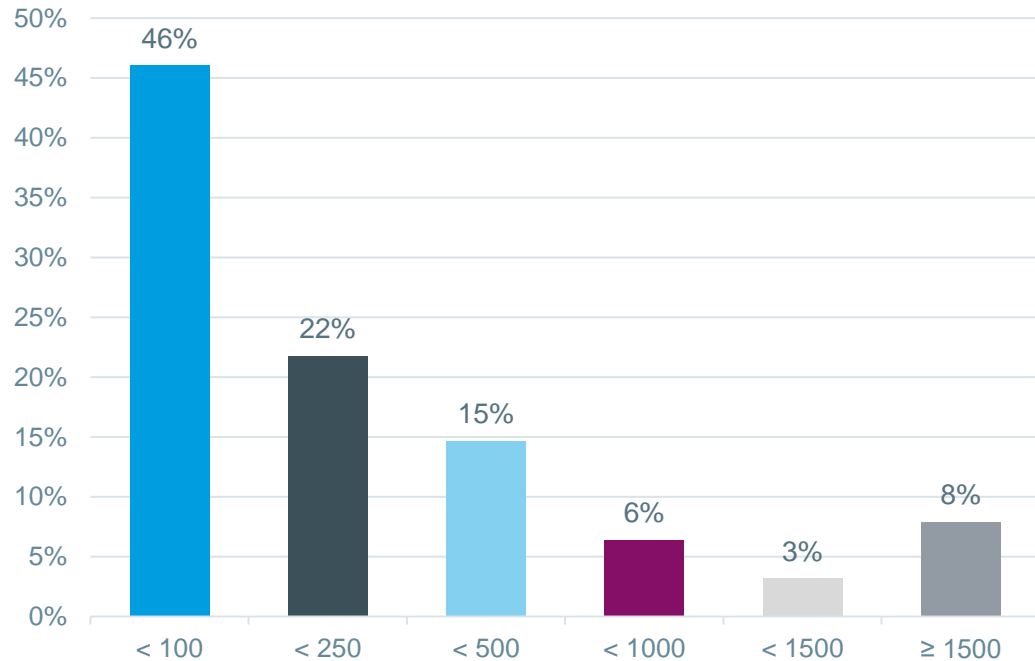
ECKDATEN ZUR UMFRAGE

3

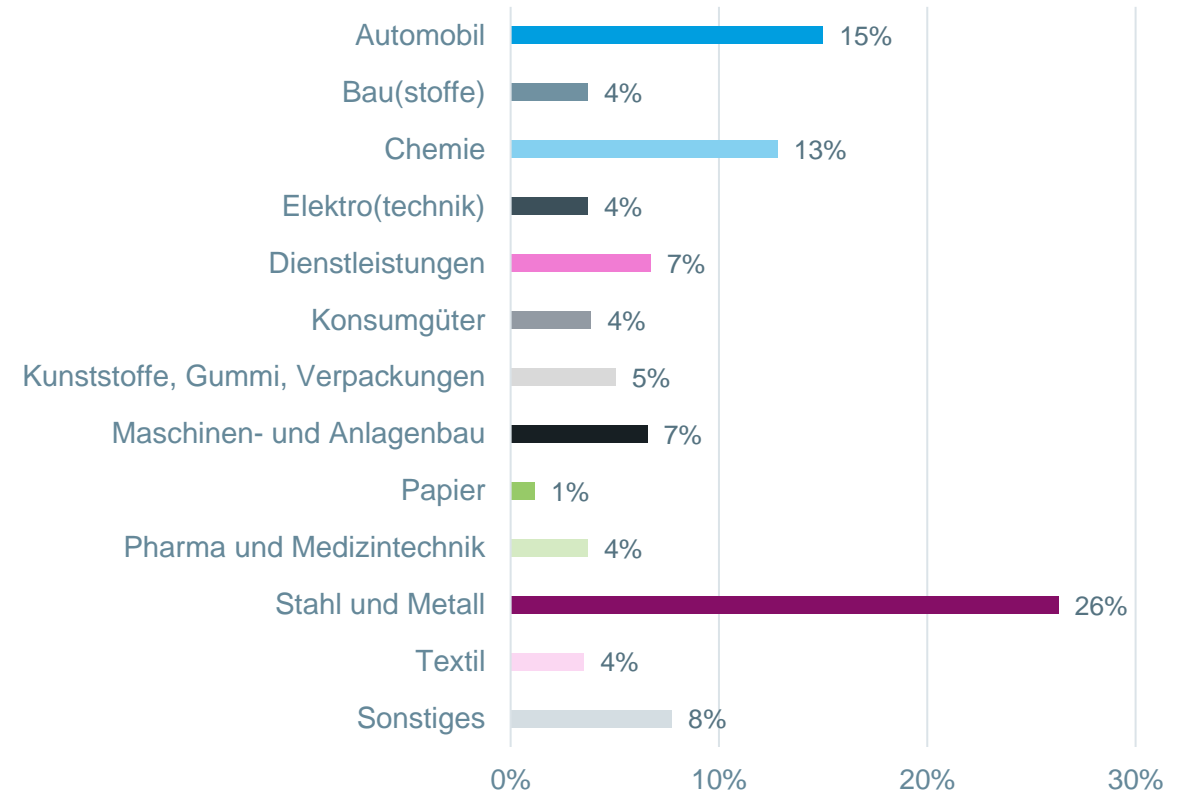
Umfragezeitraum: 17.08. bis 04.09.2022

Rückläufe: 593 Unternehmen

Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen aktuell (weltweit)?



Welcher Branche ist Ihr Unternehmen zuzuordnen?

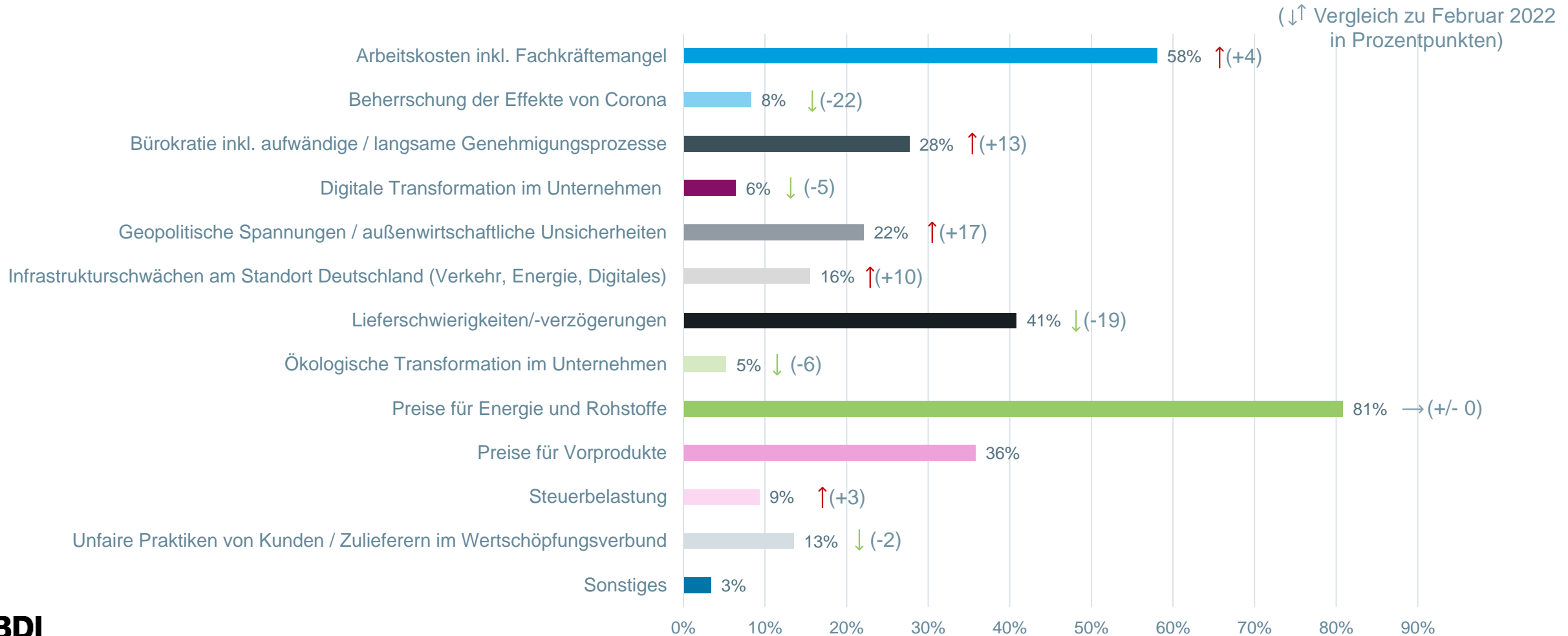


Quelle: BDI

UNTERNEHMERISCHE HERAUSFORDERUNG

4

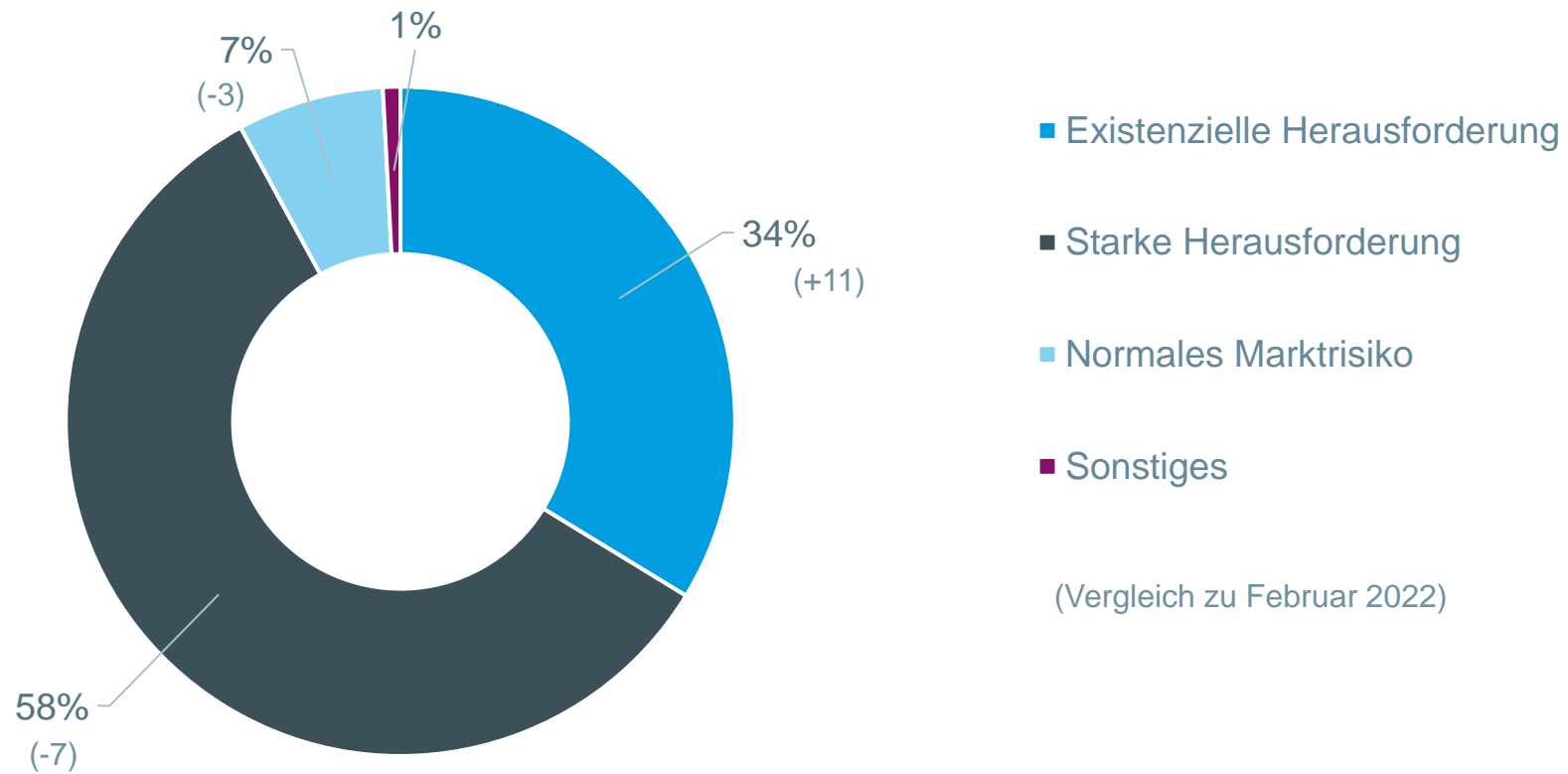
Welche drei Faktoren fordern Sie unternehmerisch aktuell am meisten heraus?



UNTERNEHMERISCHE HERAUSFORDERUNG

5

Wie wirken die gestiegenen Preise für Energie und Rohstoffe auf Ihr Unternehmen?

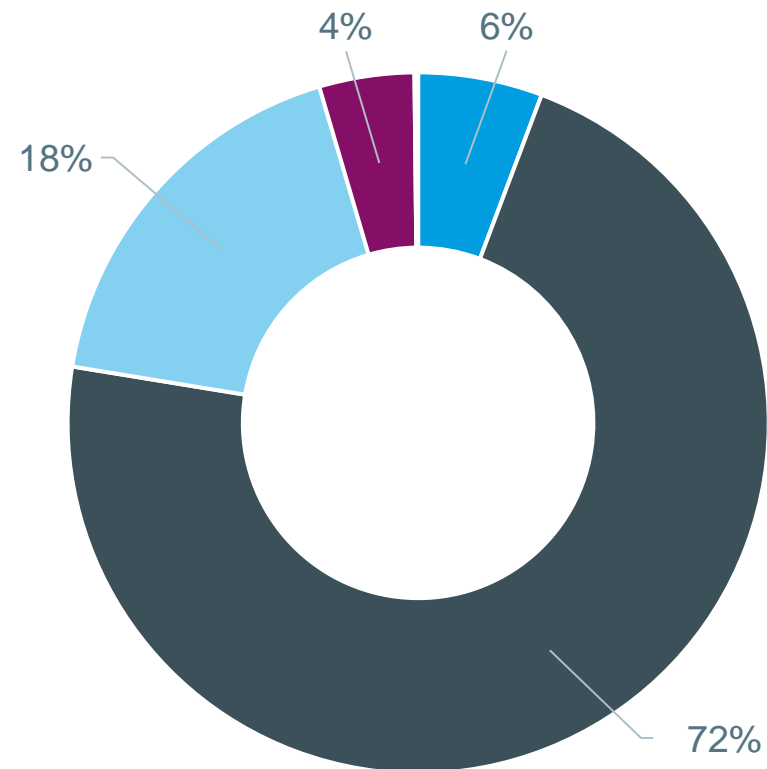


UNTERNEHMERISCHE HERAUSFORDERUNG

6

*Wie wirken aktuelle **Lieferschwierigkeiten und -verzögerungen** (etwa von Vorprodukten) auf Ihr Unternehmen?*

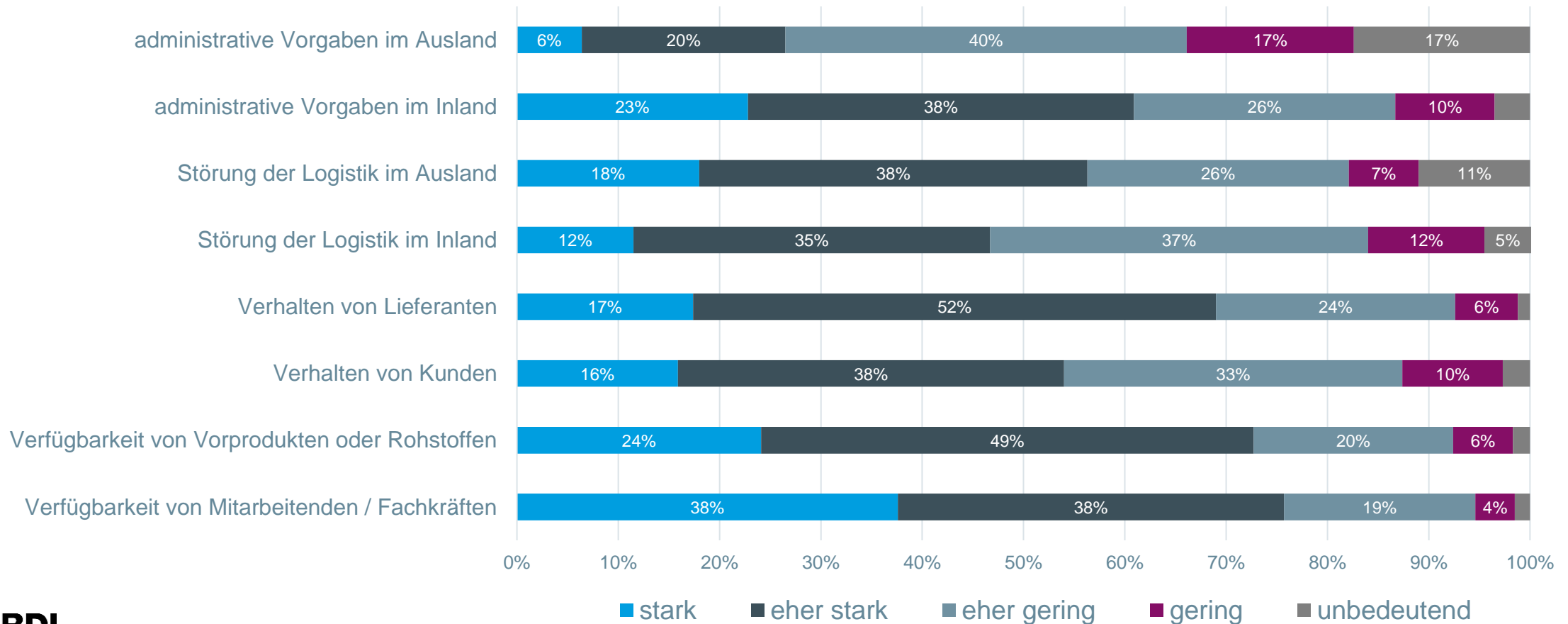
- Existenzielle Herausforderung
- Starke Herausforderung
- Normales Marktrisiko
- Wir haben keine Lieferschwierigkeiten.



ZUSAMMENARBEIT IN DER LIEFERKETTE

7

Wie hinderlich erleben Sie folgende Faktoren für die Zusammenarbeit in Ihrem Wertschöpfungsverbund / Lieferkette?

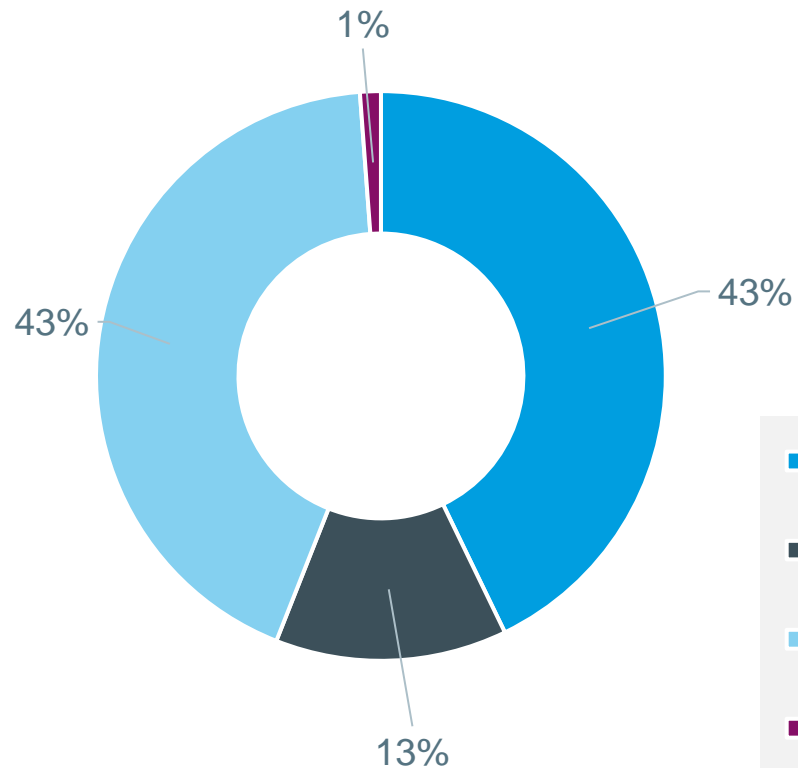


DIGITALE UND ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

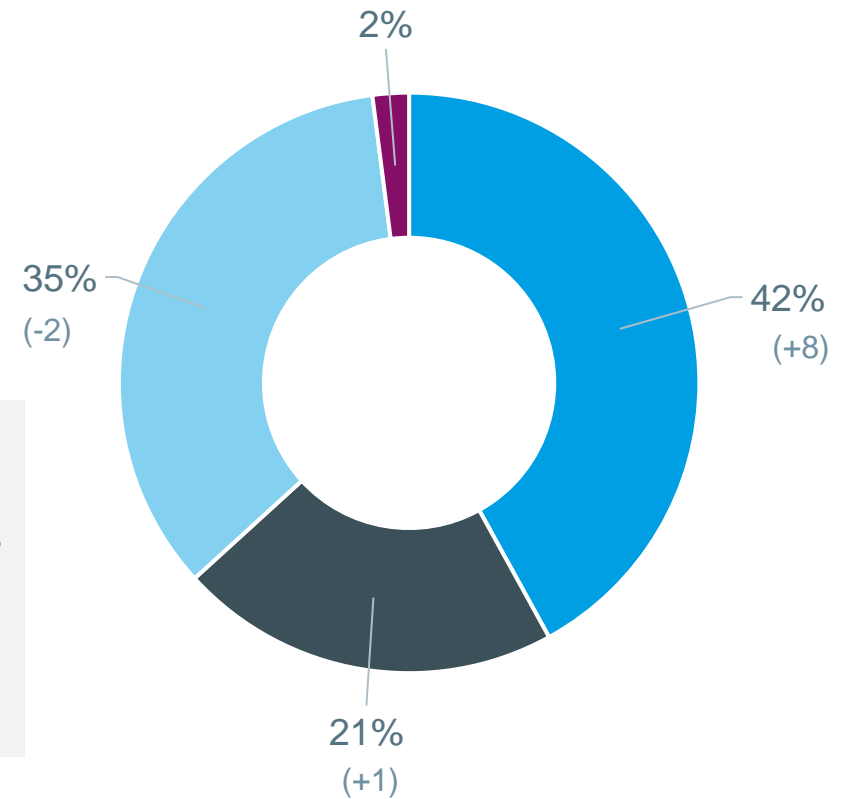
8

Beeinflusst die aktuelle Preisentwicklung die Planungen Ihres Unternehmens mit Blick auf..

*...die **digitale** Transformation?*



*...die **ökologische** Transformation?*



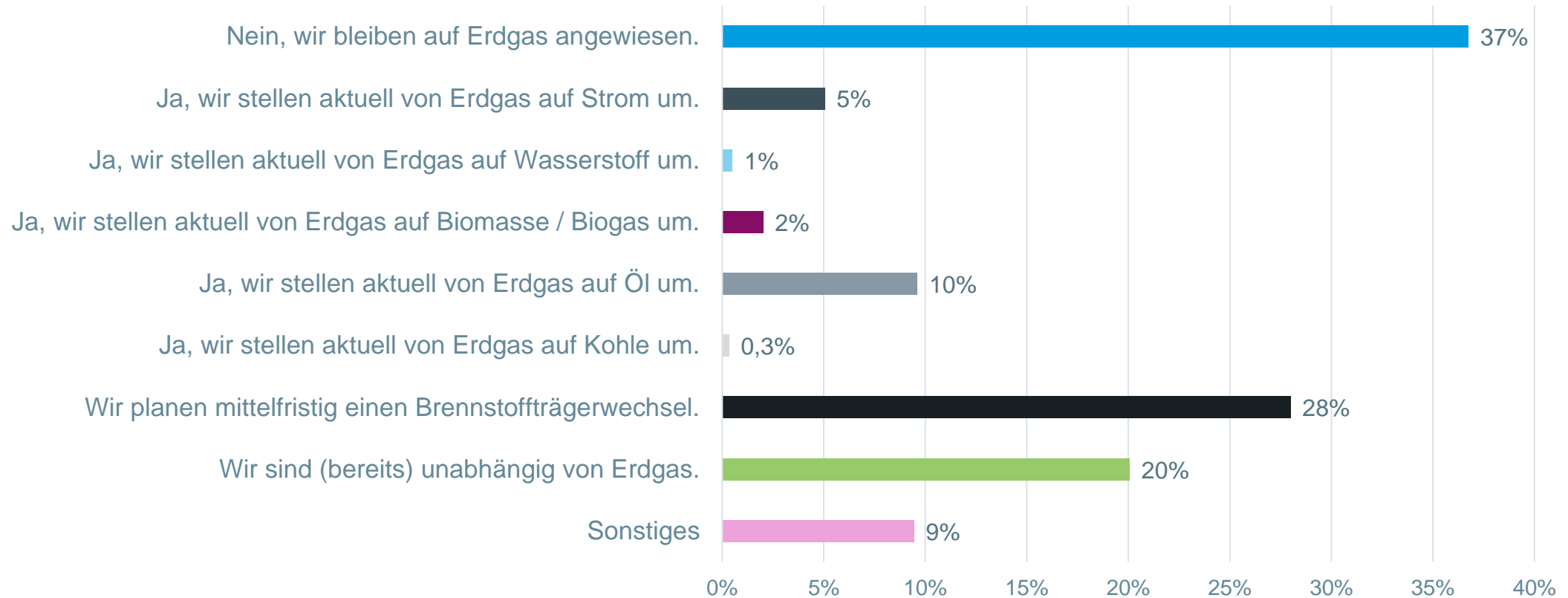
- Ja, wir stellen Investitionen zurück.
- Ja, wir beschleunigen Investitionen.
- Nein
- Sonstiges

(Vergleich zu Februar 2022)

PREISENTWICKLUNG: BRENNSTOFFTRÄGERWECHSEL

9

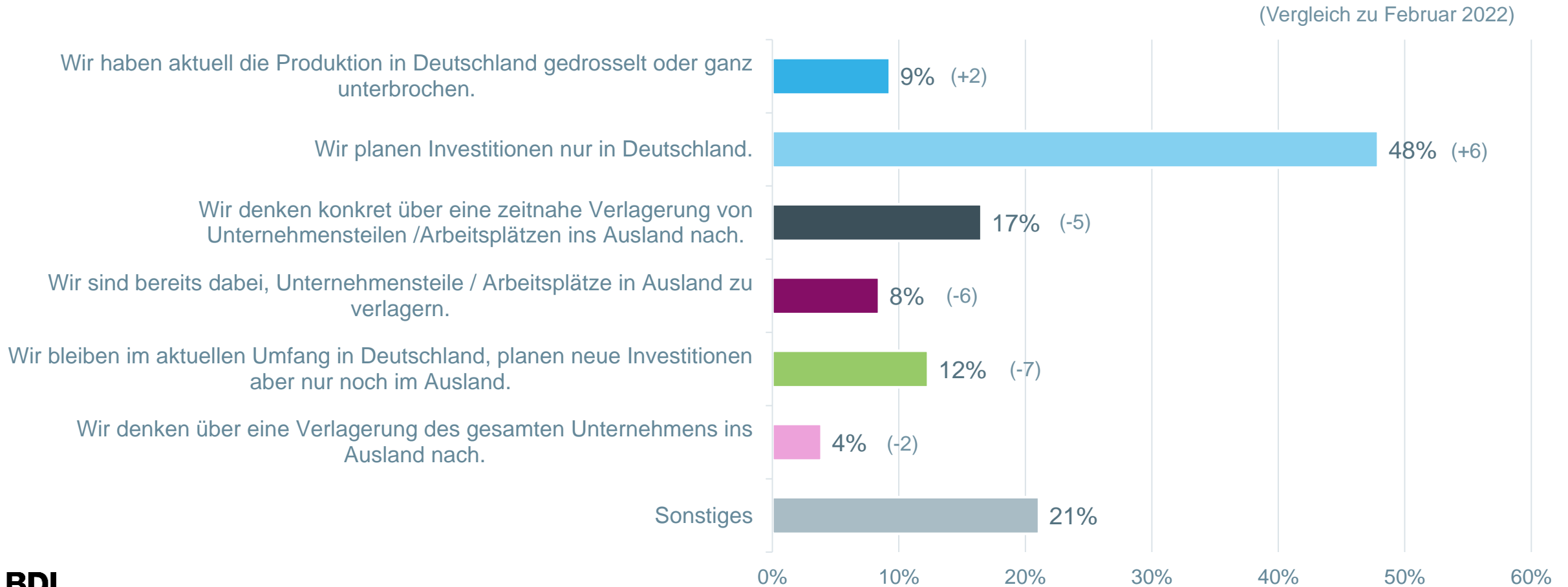
Beeinflusst die aktuelle Preisentwicklung bei Gas Ihre Arbeit an einem Brennstoffträgerwechsel?



PREISENTWICKLUNG: STANDORT

10

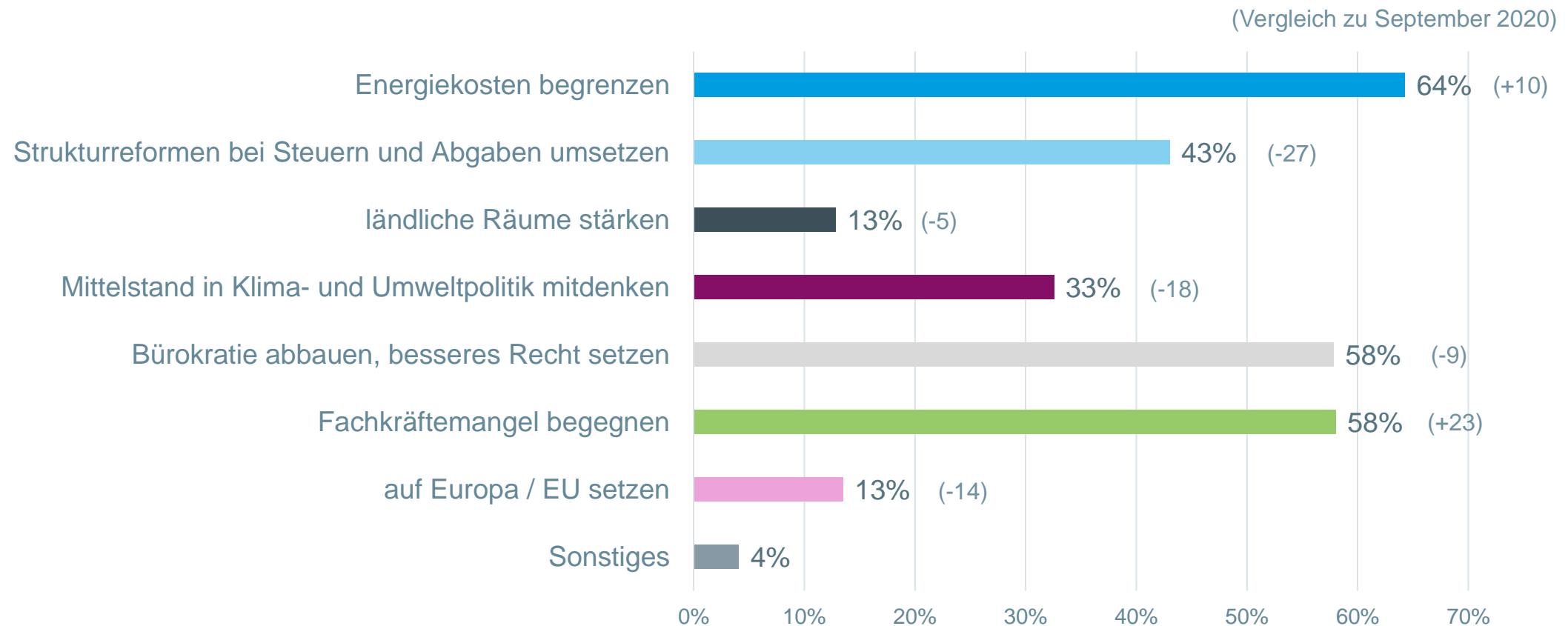
Beeinflusst die aktuelle Preisentwicklung die Planungen Ihres Unternehmens mit Blick auf den Standort?



MEHR MITTELSTAND WAGEN

11

Die nationale Politik soll "Mehr Mittelstand wagen", fordert der BDI auf sieben Handlungsfeldern. Was hilft Ihrem Unternehmen besonders durch die Krise und stärkt zugleich die Standortqualität?



www.bdi.eu

Vielen Dank
für Ihr
Interesse.

Rückfragen zur Umfrage gerne an:

Vanessa Wannicke | Referentin
Mittelstand und Familienunternehmen
T. [+49 30 20281434](tel:+493020281434) | v.wannicke@bdi.eu

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
Breite Straße 29
10178 Berlin

Jetzt dem BDI auf Social Media folgen!

